



Amtsblatt der Stadt Köln

48. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 22. Dezember 2017

Sondernummer 55

Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 313 | 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln (Abfallsatzung – AbfS –) vom 20. Dezember 2017 | Seite 545 |
| 314 | 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung – AbfGS –) vom 20. Dezember 2017 | Seite 548 |
| 315 | 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung – StrReinS –) vom 20. Dezember 2017 | Seite 550 |

313 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln (Abfallsatzung – AbfS –) vom 20. Dezember 2017

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 19.12.2017 aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.12.2011 (GV. NRW. 2011, S. 685), der §§ 1, 2, 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250) – Landesabfallgesetz –, in Ausführung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 – BGBl. I S. 212 sowie des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19. Februar 1987 (BGBl. I, S. 602) – jeweils in der bei Erlass der Satzung geltenden Fassung – diese Satzung beschlossen.

I.

Die Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln (– Abfallsatzung –) vom 21. Dezember 2016 (ABl. Stadt Köln 2016 Nr. 52, S. 499 ff.) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 Satz 1 (Ziel und Umfang der Abfallentsorgung) wird der Ausdruck „Ressource“ in „Ressourcen“ geändert.
2. In § 3 Abs. 7 Satz 1 (Inhalt der Abfallentsorgung durch die Stadt Köln) wird die Bezeichnung „Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes“ in „Kreislaufwirtschaftsgesetzes“ geändert.
3. In § 7 Abs. 3 Satz 1 (Befreiungen vom Anschluss- und Benutzungszwang) wird „6“ in „sechs“ geändert.
4. § 8 Abs. 3 (Bemessung des Behältervolumens) wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Bei anderen Grundstücken als Wohngrundstücken richten sich Anzahl, Art und Größe der erforderlichen Behälter nach folgenden Mindestvolumina:

| | Einheit | Mindestvolumen in Liter/ Einheit/ Woche |
|---|-------------|---|
| Beherbergungsbetriebe (z.B. Hotels, Pensionen, Jugendherbergen) | Bett | 3,0 |
| Gaststätten (Schank- und Speisewirtschaften) | Mitarbeiter | 30,0 |

| | | |
|---|------------------------|------|
| Industriebetriebe/Handwerksbetriebe/ Sonstiges Gewerbe | Mitarbeiter | 8,0 |
| Krankenhäuser und Pflegeheime | Bett | 14,5 |
| Lebensmittelgroß- und Einzelhandel | Mitarbeiter | 22,5 |
| Sonstiger Einzel- und Großhandel | Mitarbeiter | 7,0 |
| Verwaltungen (z.B. öff. und private Verwaltungen, Geldinstitute, Versicherungen, Verbände und sonstige Dienstleistungen, Rechtsanwalts- und Notariatskanzleien, Freiberufler) | Mitarbeiter | 4,5 |
| Schulen | Schüler, Student, Kind | 1,5 |

Abweichend kann auf Antrag der Abfallerzeugerin/Abfallbesitzerin bzw. des Abfallerzeugers/Abfallbesitzers ein geringeres Mindestbehältervolumen zugelassen werden. Hierzu hat sie/er nachzuweisen, dass unter Einhaltung der Pflichten nach dem KrWG und der GewAbfV (inkl. Dokumentationspflichten) für verwertbare Abfälle eine konkrete Verwertung sichergestellt ist. Abfälle, die nicht oder nicht ordnungsgemäß verwertet werden sollen, sind als Abfall zur Beseitigung zu überlassen.

Nachweise einer energetischen Verwertung haben neben den Transportnachweisen des eingesetzten Transportunternehmens und den Verbrennungsnachweisen der Verbrennungsanlage mindestens einen Nachweis über die Hauptverwendung als Brennstoff nach R 1 der Anlage 2 zum KrWG und den Nachweis der Energieeffizienz der Verbrennungsanlage nach der amtlichen Anm. 1 der zur Anlage 2 zum KrWG zu umfassen.

Die Stadt legt aufgrund der vorgelegten Nachweise und ggf. aufgrund eigener Ermittlungen/Erkenntnisse das zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderliche Behältervolumen fest; werden ihr die erforderlichen Auskünfte nicht erteilt, so ist sie berechtigt, die Zahl der Einheiten nach Satz 1 (Betten, Mitarbeiter, Schüler, Studenten und Kinder) zu schätzen.

Mitarbeiter sind alle in einem Betrieb Tätige (z.B. Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende) einschließlich Zeitarbeitskräfte. Mitarbeiter, die nicht vollzeitbeschäftigt sind, werden bei der Veranlagung anteilig berücksichtigt.

Soweit sich der auf dem Grundstück anfallende Abfall nicht den in der o.g. Tabelle aufgeführten Branchen zuordnen lässt (z.B. bei Veranstaltungen oder Kultur- und Sporteinrichtungen), richtet sich das Behältervolumen nach dem tatsächlichen Bedarf und wird im Einzelfall von der Stadt Köln festgelegt.

Auf Grundstücken, auf denen Abfälle aus privaten Haushalten und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen

anfallen (§ 6 Abs. 1) gilt § 5 GewAbfV. Sofern danach Abfälle gemeinsam in einem Restmüllgefäß gesammelt werden können, wird das nach Abs. 3 berechnete Behältervolumen zu dem nach Abs. 2 zur Verfügung zu stellende Behältervolumen hinzugerechnet.“

5. § 10 Abs. 3 und 12 (Standplätze der Abfallbehälter) werden wie folgt neu gefasst:

„(3) Auf den Wegen zu den Standplätzen dürfen keine Stufen oder andere Hindernisse vorhanden sein.“

„(12) Von den Vorschriften der Absätze 1 bis 10 kann die Stadt Köln Ausnahmen zulassen, in den Fällen des Vollservice (§ 12 Abs. 1) jedoch nur, wenn die Einhaltung dieser Anforderungen objektiv unmöglich ist oder zu einer unzumutbaren Härte führen würde.

In Fällen des Abs. 3 sollen Gefälle bzw. Steigungen der Transportwege folgende Werte nicht übersteigen, bei

- zweirädrigen Abfallbehältern 12,5 %
- vierrädrigen Abfallbehältern 3 % (auf kurzen Strecken auf Gehwegbreite höchstens 6 %).

Die Ausnahmen werden unter Vorbehalt des Widerrufs schriftlich erteilt und können mit Bedingungen und Auflagen verbunden sowie befristet werden.“

6. § 13 Abs. 4 (Sperrige Abfälle) wird wie folgt gefasst:

„(4) Abfälle nach Abs. 1 und § 14 Abs. 5 sind am Abholtag bis spätestens 7.00 Uhr grundsätzlich zu ebener Erde an der zur Straße gerichteten Grundstücksgrenze auf dem Gehweg bereitzustellen.

Falls dies nicht möglich ist, sollen sie auf der Straße in nicht verkehrsbehindernder Weise bereitgestellt werden.“

7. § 14 Abs. 1 (Elektro- und Elektronikaltgeräte) wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Für Elektro- und Elektronikaltgeräte (Elektroaltgeräte) aus privaten Haushalten im Stadtgebiet Köln gelten die nachstehenden Regelungen.

Private Haushalte sind solche im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie sonstige Herkunftsbereiche von Elektroaltgeräten, soweit die Beschaffenheit und die Menge der dort anfallenden Altgeräte mit den in privaten Haushalten anfallenden Altgeräten vergleichbar sind.

Besitzerinnen/Besitzer von Elektroaltgeräten aus privaten Haushalten sind verpflichtet, diese einer vom restlichen Abfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Elektroaltgeräte werden bis 30.11.2018 in folgende sechs Gruppen unterteilt

1. Haushaltsgroßgeräte (z.B. Waschmaschinen, Elektroherde, Trockner), automatische Ausgabegeräte, Nachtspeicherheizgeräte
2. Kühlgeräte (Kühlschränke, Kühltruhen)
3. Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik, Bildschirmgeräte

4. Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren)
5. Haushaltskleingeräte, Beleuchtungskörper, elektrische und elektronische Werkzeuge, Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente.
6. Photovoltaikmodule.

Ab 01.12.2018 werden sie in folgende sechs Gruppen unterteilt

1. Wärmeüberträger
2. Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 Quadratcentimetern enthalten
3. Lampen
4. Großgeräte (inkl. Nachtspeicherheizungen mit Asbest bzw. Chrom VI)
5. Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik
6. Photovoltaikmodule.“

8. § 15 (Schadstoffe) wird wie folgt neu gefasst:

„Umweltschädliche Schadstoffe enthaltende Abfälle in kleinen Mengen wie verbrauchte Batterien, Akkumulatoren, alte Farben, Lacke, Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Lösungsmittel, Quecksilber sowie Chemikalien sind bei den in § 17 Abs. 1 genannten Annahmestellen abzugeben.

Zusätzlich kann die AWB nach vorheriger Bekanntgabe und deren Maßgabe in einzelnen Stadtbezirken mobile Sammlungen durchführen.

Die Benutzung, insbesondere die anzunehmende Menge, richtet sich nach den jeweiligen Benutzungsordnungen. Größere Mengen als die dort genannten sind von der Annahme ausgeschlossen.“

9. § 16 Satz 1 (Abfälle von Krankenhäusern, Arztpraxen, Altenheimen und sonstigen Einrichtungen des medizinischen und pflegerischen Bereichs sowie der Forschung und Wissenschaft) wird wie folgt neu gefasst und ein neuer Satz 7 eingefügt:

„Gemäß § 5 GewAbfV überlassene spitze und scharfe Gegenstände (Abfallschlüssel 18 01 01 und 18 02 01) sowie Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden – z.B. Wäsche, Gipsverbände und Einwegkleidung – (Abfallschlüssel 18 01 04 und 18 02 03), sind getrennt oder mit Restabfall vermischt in dafür zugelassenen Abfallbehältern nach § 9 Abs. 1 Ziffer 2 oder Abs. 3 zu überlassen.

...

Abfälle mit vorgenannten Abfallschlüsseln, die nicht verwertet werden, sind als Abfall zur Beseitigung zu überlassen.“

10. § 17 Abs. 1 Satz 2 (Abfallentsorgungsanlagen) wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Für Bodenaushub, Bauschutt, thermisch behandelte Abfälle sowie vergleichbare mineralische Abfälle stellt die

Stadt Köln folgende Abfallbeseitigungsanlage zur Verfügung:

Deponie „Vereinigte Ville“, Erftstadt-Liblar, Tonstr. 6.

Bei Bodenaushub und Bauschutt gilt dies für Abfälle der Abfallschlüssel 17 01 01 bis 17 01 07 sowie 17 05 04 nur, soweit sie die Zuordnungswerte nach Anhang 3, Tabelle 2, Spalte 6 der Deponieverordnung in der Fassung vom 10. März 2016 überschreiten und die Zuordnungswerte der Spalte 7 einhalten.

...“

11. § 25 Abs. 1 Nr. 10 (Ordnungswidrigkeiten) wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Unbeschadet der im Bundes- oder Landesrecht getroffenen Bestimmungen handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Satzung zuwiderhandelt, insbesondere

...

entgegen § 11 Abs. 4 Abfallbehälter zur Sammlung kompostierbarer Bioabfälle oder von zur Verwertung geeignetem Altpapier oder Wertstoffen mit anderem als dem vorgesehenen Abfall befüllt,

...“

II. Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

*

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte

Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 20.12.2017

Die Oberbürgermeisterin
gez. Henriette Reker

| | |
|---|-------------|
| 15. 1.100 I-Behälter mit Müllschleuse | 3.660,75 € |
| 16. 500 I-Behälter mit Nachsortierung | 2.036,18 € |
| 17. 660 I-Behälter mit Nachsortierung | 2.478,53 € |
| 18. 770 I-Behälter mit Nachsortierung | 2.754,46 € |
| 19. 1.100 I-Behälter mit Nachsortierung | 3.722,37 € |
| 20. 3.000 I-Unterflurbehälter | 8.288,01 € |
| 21. 5.000 I-Unterflurbehälter | 13.806,59 € |

314 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung – AbfGS –) vom 20. Dezember 2017

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 19.12.2017 aufgrund der §§ 4, 5, 6 und 20 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (SGV. NRW. 610) in Verbindung mit den §§ 7 und 77 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (SGV. NRW. 2023) und der §§ 1, 2 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250) – Landesabfallgesetz – jeweils in der bei Erlass der Satzung geltenden Fassung – diese Satzung beschlossen.

I.

Die Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (– Abfallgebührensatzung –) vom 21. Dezember 2016 (ABl. 52 Stadt Köln 2016, S. 518 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 2 (Höhe der Gebühren) wird wie folgt geändert:

„(1) Der Gebührensatz beträgt im Falle des § 12 Abs. 1 Ziffer 1 AbfS (Gruppe I, Teil-Service) für ein Kalenderjahr bei wöchentlich einmaliger Abfuhr für

| | |
|-------------------|----------|
| 1. 60 I-Behälter | 303,11 € |
| 2. 80 I-Behälter | 359,97 € |
| 3. 120 I-Behälter | 480,77 € |
| 4. 180 I-Behälter | 666,21 € |
| 5. 240 I-Behälter | 843,17 € |

Im Falle von § 8 Abs. 4 Satz 2 und 3 AbfS wird die Gebühr für die Nutzung eines 60 I-Behälters auf Antrag reduziert und beträgt 189,13 €.

(2) Der Gebührensatz beträgt im Falle des § 12 Abs. 1 Ziffer 2 AbfS (Gruppe II, Voll-Service) für ein Kalenderjahr bei wöchentlich einmaliger Abfuhr für

| | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. 60 I-Behälter | 348,11 € |
| 2. 70 I-Behälter | 412,84 € |
| 3. 80 I-Behälter | 409,03 € |
| 4. 110 I-Behälter | 532,65 € |
| 5. 120 I-Behälter | 537,97 € |
| 6. 180 I-Behälter | 726,34 € |
| 7. 240 I-Behälter | 902,05 € |
| 8. 500 I-Behälter | 1.774,77 € |
| 9. 660 I-Behälter | 2.084,18 € |
| 10. 770 I-Behälter | 2.236,88 € |
| 11. 1.100 I-Behälter | 3.044,58 € |
| 12. 500 I-Behälter mit Müllschleuse | 1.896,14 € |
| 13. 660 I-Behälter mit Müllschleuse | 2.379,94 € |
| 14. 770 I-Behälter mit Müllschleuse | 2.682,58 € |

Im Falle von § 8 Abs. 4 Satz 2 und 3 AbfS wird die Gebühr für die Nutzung eines 60 I-Behälters auf Antrag reduziert und beträgt 211,60 €.

(2a) Der Gebührensatz für eine Korrektur von Fehlbefüllungen (Nachsortierung) gem. § 12 Abs. 9 AbfS beträgt für ein Kalenderjahr 635,36 € bei einmal wöchentlicher Abfuhr pro Restmüllbehälter der Größe 500 I bis 1.100 I (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 AbfS).

(2b) Der Gebührensatz für die Entsorgung von 3.000 I und 5.000 I Unterflurbehältern für Papier (§ 9 Abs. 1 Ziff. 4 AbfS) beträgt für ein Kalenderjahr bei 14-täglicher Leerung für

| | |
|---------------------|------------|
| 1. 3.000 I-Behälter | 1.029,31 € |
| 2. 5.000 I-Behälter | 1.715,51 € |

(3) Eigenkompostierer erhalten auf Antrag einen Abschlag, wenn sie nachweisen, ob und in welchem Umfang sie den anfallenden Bioabfall und Grünschnitt ordnungsgemäß und schadlos verwerten. Der Abschlag beträgt im Falle des § 12 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 AbfS (Gruppe I, Teil-Service, Gruppe II Voll-Service) bei wöchentlich einmaliger Abfuhr für

| | |
|---|------------|
| 1. 60 I-Behälter | 47,36 € |
| 2. 70 I-Behälter | 52,33 € |
| 3. 80 I-Behälter | 57,29 € |
| 4. 110 I-Behälter | 75,90 € |
| 5. 120 I-Behälter | 81,55 € |
| 6. 180 I-Behälter | 119,50 € |
| 7. 240 I-Behälter | 158,08 € |
| 8. 500 I-Behälter | 308,42 € |
| 9. 660 I-Behälter | 369,16 € |
| 10. 770 I-Behälter | 402,51 € |
| 11. 1.100 I-Behälter | 580,77 € |
| 12. 500 I-Behälter mit Müllschleuse | 342,40 € |
| 13. 660 I-Behälter mit Müllschleuse | 451,97 € |
| 14. 770 I-Behälter mit Müllschleuse | 527,29 € |
| 15. 1.100 I-Behälter mit Müllschleuse | 753,28 € |
| 16. 500 I-Behälter mit Nachsortierung | 381,60 € |
| 17. 660 I-Behälter mit Nachsortierung | 479,57 € |
| 18. 770 I-Behälter mit Nachsortierung | 547,42 € |
| 19. 1.100 I-Behälter mit Nachsortierung | 770,53 € |
| 20. 3.000 I-Unterflurbehälter | 1.395,73 € |
| 21. 5.000 I-Unterflurbehälter | 2.326,22 € |

Im Falle von § 8 Abs. 4 Satz 2 und 3 AbfS wird der Eigenkompostiererabschlag reduziert und beträgt 32,78 €.

(4) Der Gebührensatz für die Entsorgung von 3.000 I und 5.000 I Behältern für Restmüll beträgt für ein Kalenderjahr bei wöchentlich einmaliger Abfuhr für

| | |
|---------------------|-------------|
| 1. 3.000 I-Behälter | 6.912,49 € |
| 2. 5.000 I-Behälter | 10.776,41 € |

- (5) Im Falle des § 9 Abs. 1 Ziffer 2 AbfS (verschließbare Abfallbehälter) erhöhen sich die Gebühren nach § 2 Absätze 1 bis 3 um 20,48 € je Behälter und Jahr.
- (6) Wird der Abfall mehr als einmal wöchentlich bzw. mehr als einmal zweiwöchentlich eingesammelt, so erhöhen sich die Gebühren bzw. Gebührenabschläge nach den Absätzen 1 bis 4 und 12 bis 13 entsprechend.
- (7) Werden die Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 3.000 l bzw. 5.000 l nach Abs. 4 weniger als einmal wöchentlich entleert, so verringern sich die Gebühren entsprechend.
- (8) Besteht die Gebührenpflicht nicht während des ganzen Kalenderjahres, verringern sich die Gebühren für jeden Monat ohne Gebührenpflicht.
- (9) Mit 1/52 der jeweiligen Jahresgebühr je Entleerung werden berechnet die
1. vorübergehende Bereitstellung von Abfallbehältern (§ 9 Abs. 4 AbfS)
 2. Entsorgung im Rahmen der offenen Abfuhr (§ 11 Abs. 2 AbfS)
 3. Entsorgung des Inhalts einer falsch befüllten Wertstofftonne (§ 11 Abs. 4 S. 2 AbfS) als Restmüll, und zwar nach der Gebühr für den Restmüllbehälter der gleichen Größe.
- Im Falle von Satz 1 Ziff. 1 wird zur Abgeltung des logistischen Mehraufwands ein einmaliger Zuschlag in Höhe von 1/52 der Jahresgebühr erhoben; bei mehreren Behältern richtet sich der Zuschlag nach dem größten Behälter.
- (10) Im Falle des § 11 Abs. 2 Satz 4 AbfS beträgt die Gebühr je angefangene 24 Stunden Liegezeit bei

Fahrgastschiffen

- bis 800 qm genutzter Wasserfläche 192,30 €
- über 800 qm bis 1300 qm genutzter Wasserfläche 384,55 €
- über 1.300 qm genutzter Wasserfläche 439,68 €

Hotelschiffen

- bis 800 qm genutzter Wasserfläche 275,06 €
- über 800 qm bis 1.300 qm genutzter Wasserfläche 512,95 €
- über 1.300 qm genutzter Wasserfläche 582,98 €

- (11) Im Falle des § 11 Abs. 3 i. V. m. § 12 Abs. 6 AbfS beträgt die Gebühr für den Abfallsack 4,90 €.
- (12) Für Abfallbehälter gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 2 AbfS, deren Transportweg auf dem Grundstück von der Grundstücksgrenze des/der Anschlusspflichtigen länger als 15 m ist, werden Zuschläge auf die Gebührensätze wie folgt erhoben:

- Auf die Gebührensätze nach § 2 Abs. 2 Ziffern 1, 3, 5–7:
1. Transportweg über 15 m bis 25 m: 15,96 €
 2. Transportweg über 25 m bis 40 m: 39,62 €
 3. Transportweg über 40 m: 64,54 €

- Auf die Gebührensätze nach § 2 Abs. 2, Ziffern 8 bis 19 :
4. Transportweg über 15 m bis 25 m: 67,39 €
 5. Transportweg über 25 m bis 40 m: 179,84 €
 6. Transportweg über 40 m: 292,28 €

- (12a) Für die Bereitstellung von Restmüllbehältern gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 2 AbfS durch die Stadt Köln gemäß § 12 Abs. 7 AbfS werden Zuschläge auf die Gebührensätze wie folgt erhoben:

- Auf die Gebührensätze nach § 2 Abs. 1 sowie Abs. 2 Satz 1 Ziffern 1–7, Satz 2
- je angefangene 50 m Transportweg 54,19 €
- Auf die Gebührensätze nach § 2 Abs. 2 Ziffern 8 bis 19
- je angefangene 50 m Transportweg 246,53 €

- (13) Für Restmüllbehälter gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 2 AbfS, deren Transportweg auf dem Grundstück bis zur Grundstücksgrenze des/der Anschlusspflichtigen bis zu 15 m lang ist, werden Zuschläge auf die Gebührensätze wie folgt erhoben, wenn der Weg nicht ebenerdig (Straßenniveau) ist (§ 10 Abs. 3 AbfS):

1. Auf die Gebührensätze nach § 2 Abs. 2 Ziffern 1, 3, 5–7: 15,96 €
2. Auf die Gebührensätze nach § 2 Abs. 2 Ziffern 8 bis 19: 67,39 €

- (14) Bei Wechselbehältern (Pressmüllcontainern) beträgt die Gebühr je Abfuhr und Entleerung 261,57 €

- und für die Entsorgung je Tonne Abfall 157,14 €

In allen übrigen Fällen des § 9 Abs. 3 AbfS erfolgt die Gebührenfestsetzung entsprechend § 2 Absätze 1, 2 und 4.

- (15) Für die zusätzliche Leerung der Papiertonne wird eine Gebühr erhoben je Entleerung für

1. 80 l, 120 l und 240 l-Behälter 6,08 €
2. 770 l und 1.100 l-Behälter 15,90 €
3. 3.000 l und 5.000 l-Behälter 25,20 €

- (16) Bei unterbliebener Abfuhr besteht kein Anspruch auf Gebührenermäßigung. Ist das Einsammeln aus Gründen unterblieben, die dem/der Gebührenpflichtigen zuzurechnen sind und wird das Einsammeln vor dem nächsten Sammeltag nachgeholt, werden zusätzliche Gebühren entsprechend Abs. 9 Satz 1 erhoben.“

**II.
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

*

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 20.12.2017

Die Oberbürgermeisterin
gez. Henriette Reker

315 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung – StrReinS –) vom 20. Dezember 2017

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 19.12.2017 aufgrund der §§ 1, 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (SGV. NRW. 2061) in Verbindung mit den §§ 2, 4, 6, 12 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (SGV. NRW. 610) und den §§ 7 und 77 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (SGV. NRW. 2023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – diese Satzung beschlossen:

I.

Die Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung – StrReinS –) vom 19. Dezember 2012 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 21. Dezember 2016 (ABl. Stadt Köln 2016 Nr. 52, S. 520 ff), wird wie folgt geändert:

1. Das Straßenreinigungsverzeichnis nach § 3 der Straßenreinigungssatzung wird geändert. Die Änderungen ergeben sich aus der Anlage 1 dieser Satzung; die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

2. Die Ergänzung der Aufstellung der Straßen für die Fahrbahnen mit besonderem Reinigungsaufwand gemäß § 8 Abs. 1 Ziffern 1.1.2 und 1.2.2 ergibt sich aus der Anlage 2 dieser Satzung; die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

3. Die Ergänzung zur Aufstellung der Fußgängergeschäftsstraßen mit besonderem Reinigungsaufwand gemäß § 8 Abs. 1 Ziff. 3.2 ergibt sich aus der Anlage 3 dieser Satzung.

4. § 1 Abs. 3 (Allgemeines) erhält folgende Fassung:

„(3) Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen, Gehwege und Randstreifen.

Fahrbahnen sind die dem Fahrverkehr dienenden Teile der Straße. Dazu gehören auch selbständige Radwege mit erkennbarer baulicher Abgrenzung zum Gehweg und zur Fahrbahn sowie auf der Fahrbahn markierte Radwege oder Schutzstreifen für Radfahrer, Parkplätze, Parkstreifen, Haltebuchten und Sicherheitsstreifen.

Gehwege sind Straßenteile und Platzflächen von mindestens 50 cm Breite in Anliegerstraßen und mindestens 65 cm Breite in Hauptstraßen, die von der Fahrbahn abgesetzt sind und der Benutzung durch Fußgänger/innen dienen.

Zu den Gehwegen gehören auch selbständige Gehwege, auf dem Gehweg markierte Aufstellflächen für den ruhenden Verkehr, Platzflächen ohne Fahrverkehr sowie Radwege, die lediglich durch Farbmarkierungen auf den Gehwegen gekennzeichnet sind und mit baulicher Abgrenzung zur Fahrbahn, aber ohne bauliche Abgrenzung zum Gehweg verlaufen.

Randstreifen sind vom Fahrbahnrand abgesetzte Straßenteile, die für die Nutzung durch Fußgänger vorgesehen sind und nicht die in Satz 3 für einen Gehweg erforderliche Breite erreichen.

Soweit Straßen keine erkennbare Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn haben, ergibt sich ihre Zuordnung aus dem Straßenreinigungsverzeichnis. Die Zuordnung richtet sich nach dem Gesamteindruck unter Berücksichtigung der Nutzung und der erforderlichen Reinigungsleistung.“

5. § 2 Abs. 2 Satz 1 (Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer/innen) erhält folgende Fassung:

„(2) Die Stadt Köln überträgt auf die Anlieger die Winterwartung

1. auf Gehwegen und Randstreifen nach Maßgabe des § 5, sowie
2. auf Fahrbahnen von Straßen, soweit die Reinigung der Fahrbahn nach dem Straßenreinigungsverzeichnis dem Anlieger obliegt, und
3. auf Fahrbahnen, Gehwegen und Randstreifen von Straßen und Straßenabschnitten nach Abs. 1 Satz 2.“

6. § 3 Abs. 3 (Straßenreinigungsverzeichnis) erhält folgende Fassung:

„(3) Abweichend von den Regelungen zu Abs. 2 Buchst. c) sind Mittelalleen einmal wöchentlich zu reinigen, es sei denn, in Anlage 4 ist etwas anderes geregelt.“

7. In § 5 Abs. 1 werden der Eingangssatz sowie die Ziffern 2, 5 und 7 (Winterwartung) wie folgt gefasst:

„(1) Die Winterwartung der Gehwege und Randstreifen ist wie folgt durchzuführen:“

...

„2. Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege und Randstreifen in der gleichen Breite sofort zu bestreuen. Auf Gehwegen ist die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten; ihre Verwendung ist nur erlaubt

- a) in besonders begründeten klimatischen Ausnahmefällen, wie z. B. bei Eisregen,
- b) sowie auf Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, Gefäll- oder Steigungsstreifen oder auf ähnlichen Gefahrenstellen.

Gehwege und Randstreifen mit Baumbeständen oder angrenzender Begrünung dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen bestreut werden. Schnee, der mit solchen Stoffen vermischt ist, darf auf und an ihnen nicht abgelagert werden.“

...

„5. An Haltestellen für den öffentlichen Personennahverkehr oder für Schulbusse müssen die Anlieger die Gehwege und Randstreifen so von Schnee freihalten und bei Glätte bestreuen, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestellen, Fahrgastunterständen und U-Bahn-Ausgängen gewährleistet ist.“

...

„7. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges bzw. des Randstreifens oder – wo dies nicht möglich ist – so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als un-

vermeidbar gefährdet oder behindert wird. § 5 Abs. 1 Ziffer 2 letzter Satz bleibt unberührt.“

8. In § 7 Abs. 2 Ziff. 1 Satz 2 (Gebührenbemessung) wird die Bezeichnung „45“ in „45 Grad“ geändert.

9. § 8 Abs. 1 (Gebührensatz) erhält folgende Fassung:

„(1) Der Gebührensatz für ein Kalenderjahr je Meter der Grundstücksseiten entlang der erschließenden Straße bei wöchentlich einmaliger Reinigung beträgt bei

| | | |
|-------|-----------------------------------|---------|
| 1. | Fahrbahnen | |
| 1.1 | von Anliegerstraßen | |
| 1.1.1 | ohne besonderen Reinigungsaufwand | 4,46 € |
| 1.1.2 | mit besonderem Reinigungsaufwand | 10,07 € |
| 1.2 | von Hauptstraßen | |
| 1.2.1 | ohne besonderen Reinigungsaufwand | 2,74 € |
| 1.2.2 | mit besonderem Reinigungsaufwand | 8,49 € |

Fahrbahnen mit besonderem Reinigungsaufwand sind Fahrbahnen, an denen kein abgegrenzter Gehweg vorhanden ist. Soweit Fahrbahnen von Straßen unter die Ziffern 1.1.2 und 1.2.2 fallen, sind sie in der als Anlage 2 beigefügten Aufstellung genannt. Diese Anlage ist Bestandteil der Satzung.

| | | |
|-----|-----------------------------------|--------|
| 2. | Gehwegen | 6,00 € |
| 3. | Fußgängergeschäftsstraßen | |
| 3.1 | ohne besonderen Reinigungsaufwand | 8,18 € |
| 3.2 | mit besonderem Reinigungsaufwand | 9,70 € |

Soweit Straßen unter die Ziffer 3.2 fallen, sind sie in der als Anlage 3 beigefügten Aufstellung genannt. Diese Anlage ist Bestandteil der Satzung.“

**II.
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Anlage 1
zur 5. ÄS der Straßenreinigungssatzung

Straßenreinigungsverzeichnis
gemäß § 3 Abs. 1 StrReinS

Bezirk: Innenstadt, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|------------------|--|----------|-------------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Baumstr. | A | 5 | | 5 | |
| Bayardsgasse von Thieboldsgasse bis Fleischmengergasse von Fleischmengergasse bis Peterstr. | A A | 5 7 | | 5 7 | |
| Clemensstr. | A | 5 | | 5 | |
| Elogiusplatz | G | | | 6 | |
| Fleischmengergasse von Alexianerstr. bis Bayardsgasse von Bayardsgasse bis Neumarkt | A A | 5 13 | | 5 13 | |
| Im Laach | H | 7 | | 7 | |
| Josef-Haubrich-Hof Platzfläche | A A | | | 13 13 | |
| Lothringer Str. von Metzger Str. bis Kleingedankstr. von Kleingedankstr. bis Eifelstr. | A A | 5 3 | | 5 3 | |
| Lungengasse | A | 7 | | 7 | |
| Luxemburger Wall | A | 3 | | 3 | |
| Pipinstr. Platzfläche zwischen Hohe Str. und Große Sandkaul 3. Fahrbahn | H G A | 6 1 | | 6 6 1 | |
| Reichenspergerplatz | H | 5 | | 5 | |
| Rheinaustr. Verbindungsweg zwischen Rheinaustraße und Kleine Witschgasse | A A | 5 | | 5 5 | |
| Spinnmühlengasse | A | 5 | | 5 | |
| Taubengasse vor Nr. 1-21 Parkplätze | A A | 5 5 | | | |
| Thieboldsgasse von Griechenpforte bis Bayardsgasse von Bayardsgasse bis Neumarkt | A A | 3 5 | | 3 5 | |
| Turiner Str. 3. und 4. Fahrbahn | H H | 5 5 | | 5 5 | |
| Vorgebirgswall von Eifelstr. bis Wendeanlage gerade Hausnummernseite von Vorgebirgsstr. bis Wendeanlage gerade Hausnummernseite Zufahrt zum Kindergarten | A A A A | 2 2 | | 2 2 | |
| | | | x | | x |
| Zülpicher Str. von Hohenstaufering bis Moselstr. von Moselstr. bis Zülpicher Wall | H H | 9 9 | | 9 9 | |

Bezirk: Rodenkirchen, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|---|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Derkumer Str. von Markusstr. bis Vernicher Str. Stichstraße hinter Nr. 54-112 der Markusstr. Verbindungsweg entlang der Schule | A | 1 | | 1 | |
| | G | | x | 3 | x |
| Homburger Str. gerade Hausnrn. Seite ungerade Hausnrn. Seite von 1-13 und von 17 bis Vorgebirgsstr. von Hausnrn. 13-17 Parkplatz | A | 2 | | 2 | |
| | A | 2 | | 2 | |
| | A | 2 | | | |
| | A | 2 | | | |
| Kirchstr. von Hauptstr. bis Karlstr. Parkplatz von Karlstr. bis Ende | A | 2 | | | x |
| | A | 2 | | | x |
| Konrad-Adenauer-Str. von Frankstr. bis Friedrich-Ebert-Str. | H | 1 | | 1 | |
| | | | | | |
| Theodor-Heuss-Str. Verbindungsweg zur Friedrich-Ebert-Str. | A | 1 | | 1 | |
| | G | | | 1 | |
| Weißer Hauptstr. von Weißer Leinpfad bis Auf der Ruhr von Auf der Ruhr bis Zum Hedelsberg Stichstraße zu Nr. 115a, 117a, 117b Parkplatz hinter Grundstück 117b Fußweg zu Am Wingert | H | 1 | | | x |
| | A | 1 | x | | x |
| | A | 1 | | | |
| | | | | | x |
| Zum Engelshof Stichstraße zu Hausnrn. 15-25 Parkplatz neben Hausnr. 37 | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | | x |

Bezirk: Lindenthal, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|---|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Nonnenwerthstr. von Sülzgürtel bis Neuenhöfer Allee von Neuenhöfer Allee bis Ende | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | 1 | |
| Ostlandstr. Wohnwege zu den Häusern Nr. 70-72, 74-80, 82-92 von Breslauer Str. bis Tilsiter Weg von Tilsiter Weg bis An der alten Post von An der Alten Post bis Schulstr. | A | 1 | | 1 | x |
| | A | 4 | | 4 | |
| | A | 1 | | 1 | |
| Otto-Klein-Str. U-förmig verlaufender Straßenzug von Willy-Lauf-Allee bis wider in die Willy-Lauf-Allee mündend (entlang den Grundstücken Otto-Klein-Str. 1-59) Verbindungsweg zwischen den Grundstücken Otto-Klein-Str. 8 und 10 Verbindungsweg zwischen den Grundstücken Otto-Klein-Str. 43 und 45 Verbindungsweg zwischen den Grundstücken Otto-Klein-Str. 43 und 45 nördlich der Grundstücke Otto-Klein-Str. 45-49 sowie der anschließende Weg von Willy-Lauf-Allee bis zum Stüttgerhofweg | | | x | | |
| | | | | | x |
| | | | | | x |
| | | | | | x |
| Palmenhof von Unter Linden 124 bis 170 einschließlich der Stichstr. Palmenhof 2 bis 10, 7 bis 15, 17 bis 27, 29 bis 37 Verbindungsweg rückseitig entlang Palmenhof 1 bis 39 Verbindungsweg von Palmenhof bis Unter Linden Verbindungsweg zwischen Unter Linden 27 und 39 Verbindungsweg von Unter Linden 176 bis Sportpark | | | x | | |
| | | | x | | |
| | | | x | | |
| | | | x | | |
| | | | x | | |
| Potsdamer Str. von Gertrudisstr. bis Freiburger Str. von Freiburger Str. bis Bunzlauer Str. (Feuerwehruzufahrt) Wohnweg von Nr. 1-15 Parkplatz gegenüber Lübecker Str.21 | A | 1 | | | x |
| | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | | x |

Bezirk: Lindenthal, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßen- art | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|-----------------------|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Unter Linden von Hauptstr. bis Adrian-Meller-Str. Stichstr. von Hausnr. 37 bis Löwenzahnweg von Löwenzahnweg bis Hausnr. 65 Stichstr. von Unter Linden 2 bis 10 bzw. 22 Stichstr. von Unter Linden 50 bis 56 bzw. 68 Stichstr. von Unter Linden 92 bis 96 bzw. 102 Verbindungsweg entlang Unter Linden 8 Verbindungsweg entlang Unter Linden 24 und 52 Verbindungsweg entlang Unter Linden 60 bzw. 66 bis Sportpark Verbindungsweg entlang Unter Linden 70 und 94 Verbindungsweg entlang Unter Linden 104 Verbindungsweg entlang Unter Linden 112 bis Sportpark | H | 1 | | | |
| | | | x | | x |
| | | | x | | x |
| | | | x | | |
| | | | x | | |
| | | | x | | |
| | | | | | x |
| | | | | | x |
| | | | | | x |
| | | | | | x |
| | | | | | x |
| Werthmannstr. von Decksteiner Str. bis Prälat-van-Acken-Str. von Prälat-von-Acken-Str. bis Nr. 34a und gegenüber weiterführende Umfahrt von Nr. 23/44 bis 23/44 2 Verbindungswege zwischen Nr. 11-13 und Nr. 17-19 zur Dürener Str. | A A A | 3 2 1 | | 3 2 1 | x |
| Willi-Lauf-Allee Straßenteilstück südlich der Grundstücke Otto-Klein-Str. 1-9 sowie östlich Otto-Klein-Str. 1 und 24 bis Otto-Klein-Str. 59 Verbindungsweg zwischen dem Grundstück Otto-Klein-Str. 59 und dem Spielplatz Verbindungsweg von Willy-Lauf-Allee bis zum Stütgerhofweg nördlich des Grundstücks Willy-Lauf-Allee 12 | | | x x | | x x |
| Zülpicher Str. von Zülpicher Wall bis Universitätsstr. von Universitätsstr. bis Lindenthalgürtel von Lindenthalgürtel bis Mommsenstr. von Mommsenstr. bis Gleueler Str. Platzfläche Ecke Hermeskeiler Str. | H H H H G | 7 6 5 2 | | 7 6 5 2 2 | |
| Zum Neuen Kreuz von Hauptstr. bis Von-Kleist-Str. ungerade Hausnrn. von Von-Kleist-Str. bis zum Wohnweg zu den Häusern 17-31 ungerade Hausnrn. bis Ende gerade Hausnrn. von Von-Kleist-Str. bis Nr. 24 gerade Hausnrn. bis Ende Wohnwege zu Nr. 17-31, 33-45, 47-53 Verbindungsweg von Unter Linden bis Zum Tilmeshof | | | x x x x x | | x x x x |
| Zum Tilmeshof Stichstr. zwischen Zum Tilmeshof 37 bis 39 und 43 | | | | | x |

Bezirk: Lindenthal, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Zur Abtei Verbindungsweg von Unter Linden bis Adrian-Meller-Str. Verbindungsstraßenführung von Zur Abtei 25 bis Mathesenhofweg einschl. Straßenverlauf entlang Zur Abtei 17 bis 23 | | | x | | x |
| | | | x | | x |

Bezirk: Ehrenfeld, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|---|-----------------------|--|----------|-------------|-------------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Am Nußberger Pfad von Frohnhofstr. bis Gerhard-Bruders-Str. von Gerhard-Bruders-Str. bis Masiusstr. | A | 1 | x | 1 | |
| Ansgarplatz Platzfläche | A A | 1 | | 1 1 | |
| Ansgarstr. | A | 1 | | 1 | |
| Ballumer Str. | A | 1 | | | |
| Barlachweg Wohnwege zu Nr. 2-10, 12-22 und 24-30 Verbindungsweg zum Beckmannweg | | | x | | x x x |
| Brentanostr. | A | 1 | | | |
| Gerhard-Bruders-Str. von Rochusstr. bis Masiusstr. | A | 1 | | 1 | |
| Girlitzweg von Vitalisstr. bis 1. Bahnunterführung bis einschl. Ende Grundstück Hausnr. 15b und gegenüber Gehweg rechte Seite bis einschl. Hausnr. 26 Gehweg rechte Seite vor Hausnr. 28 Gehweg linke Seite von 1. Bahnunterführung bis Ende Hausnr. 15b bis Ende Stichstraße ab Ende Grundstück Hausnr. 15b bis Ende (entlang Hausnr. 17-47) | H A H A A | 1 1 | | 1 1 1 | x x |
| Gotthelfstr. von Gottfried-Daniels-Str. bis Eisheiligenstr. von Eisheiligenstr. bis Baadenberger Str. | A | 1 | x | 1 | x |
| Gravensteiner Str. | A | 1 | | 1 | |
| Grüner Weg Stichstraße zum Melatengürtel | A A | 5 1 | | 5 1 | |
| Hadersleber Str. Verbindungsweg zur Ossendorfer Str. Platzfläche vor der Schule einschließlich Parkplatz | A A | 1 1 | | 1 | x |
| Hellewatter Str. | A | 1 | | 1 | |

Bezirk: Ehrenfeld, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|---|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Iltisstr. von Lenauplatz bis Stadtteilgrenze Neuehrenfeld von Stadtteilgrenze Neuehrenfeld bis Margaretastr. Stichstraße zu Nr. 140-160 Stichstraße zu Nr. 126-128c | A | 3 | | 3 | |
| | A | 3 | | 3 | |
| | A | 1 | | | x |
| | A | 1 | | 1 | |
| Jüssenstr. von Nr. 1/2 bis Masiusstr. | A | 1 | | 1 | |
| Masiusstr. von Fronhofstr. bis Gerhard-Bruders-Str. bis Peter-Franzen-Str. Zufahrt zu Nr. 37-41 Verbindungsstraße zur Rochusstr. | A | 1 | | 1 | |
| | | | x | | x |
| | | | x | | |
| | | | x | | |
| Nattermannallee Parkplatz neben dem Friedhof | A | 1 | | | x |
| Peter-Franzen-Str. von Nr. 1/2 bis 13/14 bis Masiusstr. | A | 1 | | 1 | |
| | | | x | | x |
| Rothenkruger Str. | A | 1 | | 1 | |
| Teichstr. von Subbelrather Str. bis Borsigstr. von Borsigstr. bis Venloer Str. | A | 2 | | 2 | |
| | A | | | 4 | |
| Vitalisstr. von Wilhelm-Mauser-Str. bis Vogelsanger Str. Stichstraße zwischen Hausnr.17 und gegenüber zur Venloer Str. von Vogelsanger Str. bis Stadtteilgrenze Bickendorf von Stadtteilgrenze Bickendorf bis Girlitzweg Stichstraße zu Nr. 236-234 | H | 5 | | 5 | |
| | H | 5 | | 5 | |
| | H | 1 | | 1 | |
| | H | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | 1 | |

Bezirk: Nippes, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Altonaer Str. von Altonaer Platz bis Bielefelder Str. von Bielefelder Str. bis Hausnr. 65 und gegenüber Platzfläche neben Hausnr. 59 Verbindungswege neben Hausnr. 21 und 35 zur Wilhelm-Sollmann-Str. | A | 1 | | | x |
| | A | 1 | | | |
| | A | 1 | | | |
| | | | | | |
| Geestemünder Str. Gehweg rechte Seite von Neusser Landstr. bis St.-Leonardus-Str. Gehweg linke Seite von Neusser Landstr. bis Franz-Greiß-Str. entlang Seitenfront Franz-Greiß-Str. 2 Gehweg linke Seite von Ende Grundstück Franz-Greiß-Str 2 bis St. Leonardus-Str. Stichstraße gegenüber Nr. 36-38 bis Industriestr. | H | 2 | | | |
| | H | | | 2 | |
| | H | | | 2 | |
| | H | 2 | | | |
| | H | | | 2 | |
| H | 2 | | | | x |
| Graseggerstr. von Wilhelm-Sollmann-Str. bis Rüdellstr. von Rüdellstr. bis Rambouxstr. Stichstraßen Verbindungswege | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | | x |
| | | | x | | |
| Industriestr. nur 3. Führung von Bremerhavener Str. bis Geestemünder Str. | A | 1 | | 1 | |
| Kevelaerer Str. | A | 2 | | 2 | |
| Sebastianstr. Platzfläche von Merkenicher Str. bis Hausnr. 170 Weg entlang Industriestr. bis einschließlich Hausnr. 71 Verbindungsweg neben Nr. 224 zum Niehler Damm | H | 2 | | 2 | |
| | G | | | 2 | |
| | | | | | x |
| | | | | | x |

Bezirk: Chorweiler, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|---|------------------|--|-------------------------------|-------------|-------------------------------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Buchenpfad Verbindungsweg vom Wendekreis bis Haselnußweg | | | X X | | X X |
| Buchenweg | | | X | | X |
| Damiansweg bis Keimesstr. bis Wendeanlage Stichstraße nördlich des Georgshofes einschließlich des Weges im hinteren Bereich der Grundstücke Hausnr. 67-81 Fußweg zum Weilerweg 62-68 Stichstraße neben Hausnr. 33/43a und entlang 23-25a einschließlich Wendeanlage Fußweg von Ende der Stichstraße neben Hausnr. 23/33 bis Weilerweg und von Ende der Stichstraße neben 43a bis Weilerweg mit Platzfläche vor Weilerweg 62-68 Stichstraße zwischen Damiansweg 32 und 34 zur Merianstr. | | | X X X X X | | X X X X X |
| Elbeallee von Merianstr. bis Weichselring | H | 1 | | | X |
| Ernstbergstr. von Mercatorstr. bis Kallbergstr. von Kallbergstr. bis Wendehammer Stichstraße entlang der Hausnr. 95 bis 103 Parkplatz gegenüber Rückfront Ernstbergstr. 97 Straße von Wendeanlage Döbrabergstr. entlang der Hausgrundstücke Ernstbergstr. 113-115 zur Platzfläche Schneebergstr./Michelsbergstr. Verbindungsweg von Stichstraße Ernstbergstr. zur Wendeanlage Michelsbergstr. entlang der Hausgrundstücke Ernstbergstr. 111 und 101-103 Verbindungsweg zwischen Ernstbergstr. und Wendeanlage Michelsbergstr. entlang der Hausgrundstücke Nr. 93-99 | H A A A | 1 1 1 1 | | 1 1 1 | X X X X X |
| Grüner Weg Stichstr. von Steinrutschweg bis Grüner Weg | | | X X | | X X |
| Hackhauser Weg von Alte Str. bis St.-Tönnis-Str. Verbindungsweg zum Kriebelspfad Parkplatz am Friedhof | A A | 1 1 | | | X X |
| Holtestr. Verbindungsweg zwischen Nr. 8 und 10 | A | 1 | | | X X |

Bezirk: Chorweiler, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|------------------------|--|--|--------|--|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Kirburger Weg Stichstraßen zu Nr. 51-59, 79-93, 107-121, 135-153 Stichstraße zu Hausnr. 21-33 Wohnwege zu Nr. 10-22, neben Nr. 34-42, hinter Nr. 137-145 Verbindungsweg zum Langenbacher Weg | H | 1 | x x | | x x x x |
| Marienberger Hof Fußweg zum Bellinger Weg | G | | | 2 | x |
| Steinrutschweg Stichstr. zu Nr. 5 und 7 Stichstr. zu Nr. 13 und 15 | | | x x x | | x |
| Volkhovener Weg von Pingeweg bis Stallagweg Platzfläche neben Volkhovener Weg 120 Platzfläche Ecke Willmuther Weg Wohnwege zu Nr. 127-149 bebaute Seite bis S-Bahn-Trasse bis einschließlich Hausnr. 184 und gegenüber 3. Fahrbahn von Nr. 195 bis Nr. 211 entlang Hausnr. 210 und gegenüber von Hausnr. 213 bis Lerchenspornweg Fußweg gegenüber Nr. 199/201 zum Volkhovener Weg Stichstraße neben Nr. 215a bis zu den Stellplätzen Verbindungsweg zum Grasnelkenweg | H H | 1 1 | x x x x x x x x | | x x x x x x x x |

Bezirk: Porz, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|-------------|--|----------|-------------|------------------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Bennauerstr. Parkplatz | A A | 1 1 | | | X |
| Gütergasse Verbindungsweg zur Enggasse 3 Fußwege entlang Nr. 11 und Nr. 23, Nr. 1-17 bzw. Nr. 5-9 entlang den rückwärtigen Grundstücksfronten der Häuser Enggasse Nr. 4-12a Verbindungsweg von Nr. 21 zur Enggasse Durchgang unter Hausnr. 18 zum Am Markt | A | 1 | | | X X X X |
| Hans-Kalscheuer-Str. von Berliner Str. bis André-Citroen-Str. bis Wilhelm-Kleinertz-Str. | | | | X X | X X |
| Heidestr. 3. Fahrbahn entlang den Hausnrn. 3-9 / Cäcilienstr. 3. Fahrbahn entlang den Hausnrn. 11-17 / Cäcilienstr. | H H H | 1 1 1 | | 1 | |
| In der Bohnenbitze von Rheinbergstr. bis Rheinbergstr. Stichstr. zu Hausnr. 22 und 28 Stichstr. zu Hausnr. 56 und 62 | | | | X X X | X X X |
| Josef-Linden-Weg | A | 1 | | | X |
| Kurt-Schumacher-Str. bis Nr. 23/Johannesstr. Verbindungsstraße von Kurt-Schumacher-Str. bis Garagen Verbindungsweg von Garagen bis Bunsenstr. | A A A | 1 1 | | 1 | X |
| Porzer Ringstr. von Kölner Str. bis Gremberger Ring | H | 1 | | | X |
| Spargelweg von In der Bohnenbitze bis In der Bohnenbitze | | | | X | |
| Waldstr. von Frankfurter Str. bis Leuschhofgasse und gegenüber Waldstr. Hausnr. 9 von Leuschhofgasse und gegenüber Waldstr. Hausnr. 9 bis BAB A59/Stadtteilgrenze Grengel von BAB A59/Stadtteilgrenze Grengel bis Grengeler Mauspfad Stichstraße zwischen Hausnr. 231 und 239 Verbindungsweg zur Gronastr. | H H H | 4 1 1 | | 4 | X X X X |

Bezirk: Porz, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|---|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Wilhelm-Kleinertz-Str. von André-Citroen-Str. bis Hausnr. 22 einschließlich der Verbindung zur Hans-Kalscheuer-Str. Verbindungsweg von Hausnr. 22 und Verbindungsweg neben Hausnr. 44 bis Berliner Str. Stichweg neben Hausnr. 33 zur öffentlichen Grünfläche | | | x | | x |
| | | | | | x |
| | | | | | x |

Bezirk: Kalk, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Am Grauen Stein von Westerwaldstr. bis Zubringer vor den Häusern Nr. 16-20 und vor Nr. 7-17 Verbindungswege entlang des Zubringers und zur Kannebäckerstr. | H | 2 | | 2 | |
| | A | 2 | | 2 | x |
| Am Lusthaus | | | x | | |
| Corkstr. Stichstr. zu Hausnr. 4 und Verbindungsweg zur Grünanlage Bürgerpark Stichstr. zu Hausnr. 8-12 Stichstr. zu Hausnr. 16-20 Stichstr. zu Hausnr. 19-23 Verbindungsweg zur Thessaloniki-Allee | A | 1 | x | 1 | x |
| | A | 1 | x | 1 | |
| | A | | | 1 | |
| Kalk-Mülheimer Str. bis Peter-Stühlen-Str. bis Wipperfürther Str. bis Zoobrücke Zufahrt zum Parkplatz neben Nr. 14 Verbindungsweg entlang der Stadtautobahn (südliche Seite) von Kalk-Mülheimer Str. bis Solinger Str. Fußweg entlang der Stadtautobahn (nördliche Seite) von Kalk-Mülheimer Str. bis Waldecker Str. Stichstraße neben Hausnr. 216 Parkplatz Höhe Hausnr. 217 | H | 7 | | 7 | |
| | H | 6 | | 6 | |
| | H | 2 | | 2 | |
| | A | 3 | | 3 | x |
| | A | 2 | | 2 | |
| | A | 2 | | 2 | |
| Ludwig-Quidde-Platz Stichstr. Hausnr. 2-10 rechte Seite Stichstr. Hausnr. 2-10 linke Seite Stichstr. Hausnr. 12-20 rechte Seite Stichstr. Hausnr. 12-20 linke Seite Stichstr. Hausnr. 22-28 rechte Seite Stichstr. Hausnr. 22-28 linke Seite Verbindungswege zu den Häusern Hausnr. 15-31 und 33-49 | A | 1 | | | x |
| | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | | |
| | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | | |
| | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | | |
| Martha-Heublein-Str. von Oberer Bruchweg bis Wendeanlage Wohnweg entlang der Grundstücke Martha-Heublein-Str. 46-58 Wohnweg entlang der Grundstücke Martha-Heublein-Str. 62-72 bis Astrid-Lindgren-Allee 30 | | | x | | x |
| | | | | | x |
| | | | | | x |
| Thessaloniki-Allee Verbindungsweg neben Hausnr. 28 | A | 3 | | 3 | |
| | G | | | 1 | |

Bezirk: Mülheim, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßenart | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|--|------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Auenweg von Sachsenbergstr. bis Auenweg 173 von Auenweg 173 bis Hafenstr. bebaute Seite von Auenweg 173 bis Hafenstr. unbebaute Seite von Hafenstr. bis Deutz-Mülheimer-Str. | H | 2 | | 2 | |
| | H | 2 | | | |
| | H | 2 | | 2 | |
| | H | 2 | | 2 | |
| Eulenbergr. von Wiener Platz bis Hausnr. 7/10 von einschl. Hausnr. 9/12 bis Bergisch Gladbacher Str. (ohne Privatstraße) | A | 6 | | 6 | |
| | A | 4 | | 4 | |
| Grafenmühlenweg von Bergisch Gladbacher Str. bis Bensberger Marktweg von Bensberger Marktweg bis Mielenforster Str. (bebaute Seite) | A | 1 | | | x |
| | A | 1 | | | x |
| Hardthofstr. von Strundener Str. bis Nr. 40 | | | x | | x |
| Holweider Str. von Bergisch Gladbacher Str. bis Stichstr. neben Hausnr. 36 von Stichstr. neben Hausnr. 36 bis Zehntstr. von Zehntstr. bis Carlswerkstr. Stichstr. neben Hausnr. 36 von Holweider Str. bis zum Schwimmbad Stichstr. neben Hausnr. 36 von Holweider Str. bis zum Schwimmbad (Seite Spielplatz) | A | 4 | | 4 | |
| | A | 6 | | 6 | |
| | A | 4 | | 4 | |
| | A | 4 | | 4 | |
| | A | 4 | | | |
| Hubertusstr. bis Ende Verbindungsweg zwischen Nr. 33 und Nr. 35 zum Flittarder Deichweg Parkplatz | | | x | | x |
| | | | x | | |
| Hufelandstr. von Edmund-ter-Meer-Str. bis Max-Planck-Str. 6 Stichstraßen zu Nr. 2-28, 30-56, 58-84, 13-31, 53-79 und 93-115 | A | 1 | | | x |
| | | | x | | x |
| Karl-Droll-Weg Weg zwischen der Kleingartenanlage von Karl-Droll-Weg bis Steyler Str. | G | | | 2 | |
| | G | | | 2 | |
| Leuchterstr. von Am Klosterhof bis Nr. 221 und gegenüber incl. Buswendeschleife gegenüber Nr.213/215 | H | 1 | | | x |
| | H | 1 | | | x |

Bezirk: Mülheim, Satzungsänderungen zum 01.01.2018

| Straße | Straßen- art | Reinigungszuständigkeit/ Reinigungshäufigkeit | | | |
|---|-----------------|--|----------|--------|----------|
| | | Fahrbahn | | Gehweg | |
| | | Stadt | Anlieger | Stadt | Anlieger |
| Markgrafenstr. von Keupstr. bis Berliner Str. bebaute Seite von Keupstr. bis Berliner Str. unbebaute Seite Verbindungsstraße von Clevischer Ring bis zur Hauptführung Markgrafenstr. | A | 3 | | 3 | |
| | A | 3 | | | |
| | A | 3 | | 3 | |
| | | | | | |
| Regentenstr. Stellplätze zwischen Hausnr. 38 und 46 Platzfläche zwischen Hausnr. 38 und 36 (vor Luther-Kirche) Rettungsweg der Feuerwehr zur Luther-Kirche neben Hausnr. 38 | A | 3 | | 3 | |
| | A | 3 | | | |
| | G | | | 3 | |
| | G | | | 3 | |
| Siebenschönweg von Drosselbartstr. bis Stichstr. Hausnr. 7 bis Hausnr. 11a von Stichstr. Hausnr. 7 bis Hausnr. 11a bis Ende rechte Seite von Stichstr. Hausnr. 7 bis Hausnr. 11a bis Ende linke Seite Fußweg von Hausnr. 11a bis Bechsteinstr. | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | 1 | |
| | A | 1 | | | |
| | G | | | 1 | |

Anlage 2
zur 5. ÄS der Straßenreinigungssatzung

**Ergänzung zur Aufstellung der Straßen für die Fahrbahnen mit besonderem
Reinigungsaufwand gemäß § 8 Abs. 1 Ziffer 1.1.2 und 1.2.2 der Straßenreinigungssatzung**

Stadtbezirk

Straßenbezeichnung

Änderungen:

| | |
|----------|---|
| 2 | Weißer Hauptstr. Stichstraße zu Nr. 115a, 117a, 117b |
| 4 | Ballumer Str. |
| 4 | Brentanostr. |
| 5 | Altonaer Str. von Bielefelder Str. bis Hausnr. 65 und gegenüber |

Anlage 3
zur 5. ÄS der Straßenreinigungssatzung

**Ergänzung zur Aufstellung der Fußgängergeschäftsstraßen mit besonderem
Reinigungsaufwand gemäß § 8 Abs. 1 Ziffer 3.2 der Straßenreinigungssatzung**

Stadtbezirk

Straßenbezeichnung

1

Glockengasse

entlang den Häusern Nr. 2-22 (außer Platzfläche)

*

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 20.12.2017

Die Oberbürgermeisterin
gez. Henriette Reker

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Die Oberbürgermeisterin

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der Zentralbibliothek der StadtBibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.